

liebe leute

hier eine zwischenstandsmeldung von der Insel namens England, die wir gerade in konzerttechnischer hinsicht bereisen, um das publikum für die gute band art brut anzuheizen. es läuft sehr gut, die auftritte sind gut bis sehr sehr gut und wir stossen auf wohlwollende zustimmung des verwöhnten englischen publikums....da es sich bei dieser konzertreise, um eine sogenannte „breakthrough tour“ handelt, freut uns der große erfolg natürlich umso mehr. falls es unter euch lesern welche gibt, denen die mechanismen des businesses nicht vertraut sein sollten, möchte ich nun kurz erklären wo der bock den mörtel holt .

erstmal ein foto:

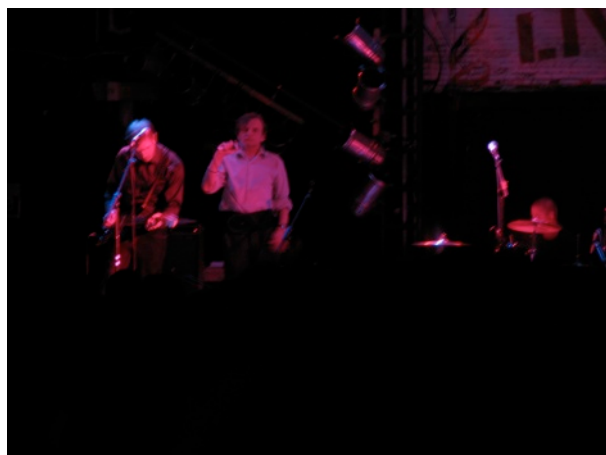


auf diesem bild kann man sehr gut zwei typische vertreter der inselbevölkerung bestaunen. links der geckenhafte hipster, symbolisiert von mikey, dem bayrischen trommler von art brut, rechts ein potentiell gefährlicher fleischmann unbekannter herkunft, der sehr hungrig war, aber auch nett (nach dem „essen“).

das publikum auf den konzerten ist zwischen diesen extremen angesiedelt, vom postpubertären postpunkpopper bis hin zum 50 jährigen sauftypen mit maulfäule, der sich bei genauerer betrachtung allerdings durchaus als mark e. smith herausstellen kann...

The Fall ---->

(sehr gut)



deswegen muss man immer so spielen als ob einem der teufel persönlich im nacken sitzt. das kann sehr anstrengend werden, weil das alle bands so machen hier.....wenn man aber dann einen richtig klasse auftritt aufs parkett gezaubert hat, dann ist es um so schöner. denn wenn man es in england geschafft hat, dann schafft man es überall, sagt eine alte weisheit aus dem „biz“. der erfolg schwappt dann von der insel rüber aufs festland. um von diesem effekt zu profitieren, spielen wir diesmal auch eine sogenannte „breakthrough tour“ (s.o.).

im vorfeld dieser reise haben wir deshalb 4 neue lieder aufgenommen von denen man sich eines umsonst herunterladen kann von unserem server wenn man uns dafür seine e-mailadresse da lässt. und sieh an, schon läuft es wie geschmiert und unser neuer hit läuft im englischen radio...

nun lasst euch von mir entführen auf diese verrückte reise der schönen musik!

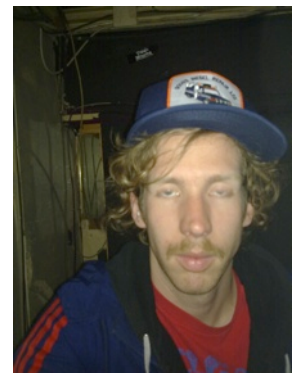
unsere erste station war in london, wir haben bei der exilfranzösischen band „underground railroad“ (sehr gut) übernachtet, zwei konzerte ohne art brut gespielt (warm up) eins mit hot panda und noch zwei bands, eins mit die!die!die! und noch zwei bands.

ein schönes ereignis, das ich mit euch teilen möchte trug sich am abend nummer eins zu: auf dem flachdach des clubs windmill

wohnt ein massiv rassistischer riesenrottweiler. kleine kinder und dunkeläutige menschen werden lauthals angebellt, alle anderen nicht...florian, unser merchverkäufer und tourfahrer hat den sich vermeintlich ausserhalb seiner beissweite befindlichen hund

beschimpft...daraufhin passierte etwas was den begnadeten impressionisten matthias wendl zu diesem gemälde inspirierte.

der hund pinkelte florian auf den kopf. seitdem trägt er täglich mütze und regenjacke...wuff.



da das touren in england, anders als in vielen anderen ländern in denen wir bisher unterwegs sein durften, etwas rauer ist, gehört es nicht zu den selbstverständlichkeiten als reisenden band etwas zu essen, freigetranke und eine übernachtungsmöglichkeit zu erhalten. deshalb haben wir im vorfeld dieser tour folgenden newsletter verfasst:

Dear Readers,

we hope you are doing good. We will soon be in the UK, playing a tour with Art Brut and we would love to see you there! Currently we are looking for places to sleep. We would be really happy if you could put us up for a night if you happen to live in one of the following cities (see below) - we could surely put you and your roommate/husband/wife on the guestlist.

*Thank you and see you,
Thomas, The Robocop Kraus*

*P.S. Matthias loves vacuum cleaning and doing the dishes
please write us: mail@therobocopkraus.de*

das tolle ist, das wir auf diesem weg tatsächlich zu sehr vielen wunderbaren begegnungen gekommen sind, die bei einem normalen ablauf nicht zustande gekommen wären. die folgenden fotos haben wir bei einer bemerkenswerten dame in manchester aufgenommen, deren gastfreundlichkeit so ziemlich alles in den schatten stellt was mir auf konzertreisen bisher wiederfahren ist.



unser willkommensmahl....das beste humus aller zeiten...berni, so heisst die dame, hat uns das hingestellt nachdem wir mitten in der nacht bei ihr eingetrudelt sind. in unsere gesichter wurde pures glück hineingemeisselt durch das leckere essen dieser tollen tante.

anschliessend haben wir uns noch stundenlang durch ihre spitzenmässige plattensammlung gehört, wein getrunken, geraucht und gelacht.



das Matazenlager....gute bands haben hier schon übernachtet und ihre reklameplakate hingehängt damit man sich an sie erinnern kann...aha, soso, ihr wart also auch hier. klasse!

stefan, der grüne bus steht neben bernies schönem haus als ob er nie was anderes gemacht hätte



eigentlich viel schöner auf diesem weg zu touren als im doofen nightliner oder mit hotel....so bekommt man wenigstens richtig etwas mit von der gegend in der man spielt und den menschen die darin wohnen. unser dank geht an bernie, beth und quirin, ian, ed-die, marion, j.b.....friends for life.

natürlich geht es auf der breakthrough tour einer echten rock band nicht immer nur kultiviert zu....nein, da wird auch mal der specht auf die gleise gekickt. im folgenden ein paar partypics... von meiner seite wars das erstmal, bis bald, der gute hans.



